

10. Haare von *Hervitia Mandonii* (10a von unten gesehen).
11. " " *Jacquemontia menispermoides* (11a von unten gesehen).
12. Fuzzzelle von *Convolvulus nodiflorus*.
13. Kurzes Drüsenhaar von *Dichondra repens*.
14. Haar von *Alona phyticifolia*.
15. Verzweigtes Haar von *Alona dubia*.
16. " " " *Dolia salsolooides*.
17. Drüsenhaar von *Alona glandulosa*.
18. " " *Alona dubia*.
19. Haare von *Cyphomandra abutiloides*.
20. Haar von *Dunalia* ?.
21. " " *Retzia spicata*.
22. " " *Lonchostoma acutifolia*.

Tafel III.

1. Querschnitt des Stengels von *Phlox reptans*.
2. " " " " *Neuropeltis racemosum*.
3. " " " " *Evolvulus villosus*.
4. Bastfasern von *Solandra Hauptii* im Längsschnitt.

Tafel IV.

1. Phloemnester im Holz von *Leptosiphon densiflorus*.
2. Hineinragen des Holzparenchyms in den Phloemring bis zur Stärkescheide bei *Leptosiphon densiflorus*.
3. Epidermis von *Mina lobata*.
4. Epidermis und Kork von *Erycibe glaucescens*.
5. " " " " " *paniculata*.
6. " " " " " *Operculina Schwackei*.
7. Epidermis von *Maripa glabra*.
8. Korkzellen von *Maripa glabra*.
9. Epidermis und Kork von *Maripa passifloroides*.
10. Collenchym von *Moorcroftia Penangiana*.
11. Inneres Phloem mit secundärem Holzparenchymstreifen und ungleichzelliges Mark von *Erycibe glaucescens*.
12. Behöfte Tüpfel im Holz von *Rivera barbigeri*.
13. Markzellen von *Maripa erecta*.
14. Markzellen von *Erycibe glaucescens* im Längsschnitt.
15. Parenchymstränge im Mark von *Ipomoea pentaphylla* auf dem Längsschnitt.
16. Markständige Gefäßstränge von *Rivera speciosa*.
17. Sclerenchymzellen in der Rinde von *Maripa glabra* (17a auf dem Längsschnitt).
18. Ueberbrückte Cuticula von *Alona dubium*.
19. Bastfasern im dickwandigen Phloem von *Alona phyticifolia*.
20. Radiale Bastfaserreihen im Phloem von *Dolia salsolooides*.

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Botanische Section.

Sitzung vom 11. Februar 1892.

Oberstabsarzt Prof. Dr. **Schroeter** gab über seine

Bearbeitung der ihm zugegangenen
 Südamerikanischen Pilze

eine vorläufige Mittheilung:

Bis vor wenigen Jahrzehnten war die Pilzvegetation Südamerikas wenig bekannt; ausser der Bearbeitung der Pilze in Gay's Flora von Chile durch Montagne und einer Aufzählung der bis dahin bekannten Pilze von Brazil durch Berkeley und Cooke bestanden nur spärliche, zerstreute Mittheilungen über einzelne Pilze aus diesem Gebiete.

Dieser Thatbestand erfuhr eine wesentliche Aenderung, als neuerdings europäische geschulte Botaniker in Südamerika selbst die Erforschung der dortigen Pilze übernahmen. Namentlich geschah dies in umfassender Weise durch Spegazzini, einen Schüler Saccardo's, welcher die von ihm und Anderen in Argentinien, Patagonien, Feuerland, Paraguay, Süd-Brasilien, Uruguay gesammelten Pilze bestimmte und in der sorgfältigen Saccardoschen Weise beschrieb. Reichhaltiges Material lieferten auch die Sammlungen von E. Ule in Süd-Brazil, welche theilweise von G. Winter bestimmt und z. Th. von diesem und neuerdings von O. Pazschke ausgegeben wurde. Weitere vielversprechende Mittheilungen stehen noch in Aussicht, seitdem v. Lagerheim als Professor der Botanik in Quito wirkt und der Erforschung der dortigen Pilze seine besondere Aufmerksamkeit widmet, und A. Moeller es unternommen hat, die Pilze der Urwälder von Süd-Brazil nach der gründlichen Methode seines Lehrers O. Brefeld zu erforschen.

Votr. wurde auf die Untersuchung südamerikanischer Pilze zunächst dadurch geführt, dass er die bedeutende Sammlung Argentinischer Pflanzen von Prof. Hieronymus in Bezug auf die zufällig mit eingesammlten parasitischen Pilze durchsehen konnte. Dieses Herbariumbotanisiren ergab eine unerwartet reichliche Ausbeute an interessanten Formen und diese erhielten einen weiteren Zuwachs durch Mittheilung einer Anzahl von Prof. Hieronymus selbst eingesammlter Pilze. Derselbe überliess auch in freundlichster Weise dem Votr. einige Decaden von v. Spegazzini ausgegebener und eine Sammlung der von Balansa in Paraguay bezw. Süd-Brazil gesammelten Pilze. Ganz bedeutend wurde diese Sammlung dadurch vermehrt, dass nach dem Tode G. Winter's Votr. an dessen Stelle als Bearbeiter der von E. Ule in Brazil gesammelten Pilze trat. Die Bearbeitung dieses gesammten Materials ist jetzt bis zu einem gewissen Abschluss gediehen und die Mittheilung der Ergebnisse wird nun abschnittsweise erfolgen.

Die jetzige Mittheilung umfasst die *Myxomyceten*, *Phycomyceten* und *Ustilagineen*.

Von *Myxomyceten* sollte man nach dem feuchten und warmen Klima, dem Reichthum an vegetabilischen Verwesungsstoffen in den Urwäldern Südamerikas von dort eine grosse Fülle erwarten. Vielleicht liegt nur in der Schwierigkeit der Erhaltung dieser sehr gebrechlichen Organismen der Grund, dass verhältnissmässig nur wenig darüber bekannt ist. Die Sammlung des Votr. enthält 16 Arten, sämmtlich aus Brazil. Grösstentheils sind es Formen, welche auch in Mittel-Europa häufig vorkommen; als neu werden in Anspruch genommen: 1. *Arcyria tenuis* (der *A. pomiformis* Roth

sehr nahe stehend); 2. *Lamproderma inconspicuum*, eine sehr kleine Form aus dieser Gattung; 3. *Didymium intermedium*, eine Mittelform zwischen *D. macrospermum* Rostaf., von diesem durch den Mangel des Säulchens, und *D. commutabile* Berk. et Br., von diesem besonders durch die Grösse und Beschaffenheit der Sporen verschieden.

Diese Organismen werden eingehend an Ort und Stelle studirt werden müssen. Das Gleiche gilt auch für die unseheinbaren und z. Th. schwer conservirbaren *Phycomyceten*, über welche gerade aus Beobachtungen in den Tropen noch wichtige Aufschlüsse zu erwarten sind. Die Sammlung des Vortr. enthält aus dieser Abtheilung zwei auch in Mittel-Europa häufige *Synchytrien* (*S. Taraxaci* De By. et Wor., *S. Stellariae* Fuek.); 8 *Cystopus*-Arten, von denen 5 bekannte europäische Arten sind (*C. candidus* Pers., *C. Portulacae* DC., *C. Bliti* Biv., *C. Arenariae* Wallr., *C. Tragopogonis* Pers.), an denen die neuen Nährpflanzen von Interesse sind, eine bisher nur in Amerika gefunden ist (*C. Ipomaeae* Schwein.), zwei als neu anzusehen sein dürften; 4. *C. Nyctaginearum*; 5. *C. Brasiliensis*, auf *Soliva anthemidifolia*, von *C. Tragopogonis* durch die feine engmaschige Zeichnung der Oosporen verschieden; zwei *Peronospora*-Arten (*P. nivea* Ung. und *P. Alsinearum* Casp.). Hier sind auch noch zwei *Protomyces*-Arten anzuschliessen, der bekannte *Prot. macrosporus* (auf *Bowlesia tenera*), und eine neue Art. 6. *Prot. giganteus*, von *Prot. macrosporus* Thüm., habituell besonders durch die mächtigen Schwiele, welche er an der Nährpflanze (*Hypochaeris* sp.) hervorruft, verschieden.

Verhältnissmässig reich ist die Abtheilung der *Ustilagineen* vertreten, aus welcher 35 Arten vorgelegt werden. 12 derselben kommen auch in Europa häufig vor, zum Theil finden sie sich aber hier auf anderen Nährpflanzen, z. B. *Ustilago utriculosa* und *Sphacelotheca Hydro Piperis* auf *Polygonum acre*, *Entyloma Linariae* auf *Veronica peregrina*. Nur aus Süd-Amerika bekannt (grösstentheils erst von Spegazzini beschrieben) sind 11 Arten, eine (*Urocystis Hypoxydis* Thaxter) auf *Hypox. procumbens* ist erst vor kurzer Zeit aus Nord-Amerika bekannt geworden. Als neu dürften 12 Arten anzusehen sein: 7. *Ustilago culmiperda*, auf *Andropogon macrurus*; 8. *U. Macruri*, auf derselben Pflanze; 9. *U. axicola*, auf *Fimbristylis*; 10. *U. Hieronymi*, auf *Bouteloua ciliata* (Argentinien); 11. *U. verrucosa*, auf *Paspalum distichum*; 12. *U. ? nitens*, in den Früchten einer *Scleria*, durch sehr grosse, glänzend braune Sporen ausgezeichnet, vielleicht in die Gattung *Tilletia* gehörend, was aber nur nach Kenntniss der Keimung festzustellen ist. 13. *Tolyposporium minus*, in den Früchten einer *Graminee*; 14. *Urocystis Ulei*, in den Blattstielen und Ausläufern von *Oxalis violacea*; 15. *U. Hieronymi*, auf *Solanum* sp. aus Argentinien, sehr eigen thümliche, einer kleinen Gurke ähnliche Auftreibungen voranlassend; 16. *Doassansia aquatica*, in Blättern und Stengeln von *Callitriche* sp.; 17. *Schizonella Paspali*, auf *Paspalum* sp.; 18. *Thecaphora Montevidensis*, in den Früchten von *Spermacoce radicans* von Montevideo.

Als sehr merkwürdiges Schanstück wurde ein von E. Ule in einem Urwald bei Blumenau gesammelter gewaltiger Hexenbesen auf *Cissus* vorgelegt, welcher durch *Schizonella Cissi* (DC.) veranlasst wird. Die Sprossen sind in einer solchen Weise umgeformt, dass es nicht möglich sein würde, daraus ihr die Nährpflanze zu erkennen, auch sind Blattstellung und alle Theile des Blattes, besonders die Blattstiele, in denen der Pilz seine Sporen bildet, in solcher Weise verändert, dass es sehr schwer wird, dieselben richtig zu deuten.

Als zweifelhafte *Ustilaginee* muss *Ustilagiopsis compactiuscula* Speg., in den Früchten eines Grases vorkommend, angesehen werden, der Pilz scheint vielmehr eine *Sphaelia*-Form zu sein, ähnlich wie die von *Claviceps purpurea*. Auch ein eigenthümlicher, in den Blättern einer *Araucaria* von E. Ule in Brazil entdeckter Pilz, 18. *Ulea paradoxa* n. sp., welcher am Grunde der Nadeln als braune Staubmasse hervortritt, die aus grossen, kugeligen, glänzend braunen Sporen besteht, dürfte kaum als *Uredinee* zu betrachten sein, doch ist über dessen Stellung nur nach Untersuchung jüngeren Materials, welches in Aussicht gestellt ist, Gewissheit zu erlangen.

Durch Bestimmung der Nährpflanzen, welche gerade für die *Peronosporoen*, *Ustilagineen* und *Uredineen* von besonderer Wichtigkeit ist, wurde Votr. von den erfahrenen Kennern der südamerikanischen Flora, Prof. Hieronymus und Dr. Metz, in dankenswerthester Weise unterstützt.

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden.

Schweiger-Lerchenfeld, A. von, Das Mikroskop. Leitfaden der mikroskopischen Technik nach dem heutigen Stande der theoretischen und praktischen Erfahrungen. gr. 8°. 144 pp. mit 192 Abbildungen. Wien (Hartlebens Verlag) 1892. M. 3.—, geb. M. 4.50.

Sammlungen.

Wurm, Fr., Etiketten für Schüler-Herbarien. 4. Auflage. 8°. B. Leipzig (Johann Künstner) 1892.

Referate.

Goroschankin: Beiträge zur Kenntniss der Morphologie und Systematik der *Chlamydomonaden*.

I. *Chlamydomonas Braunii* (mili). 8°. 27 pp. und 2 col. Tafeln. Moskau 1890.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Originalberichte gelehrter Gesellschaften. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 39-42](#)